

Aus Stadt und Land.

Veterinärarztstitel. Der Kaiser hat als besondere Form der Anerkennung erprießliche Wirkens in Ausübung des tierärztlichen Berufes den Titel eines Veterinärarates geschaffen, der künftighin an verdienstvolle Angehörige des tierärztlichen Standes zur Verleihung gelangt.

Vom Innsbrucker „Gänsehäusel“. Beim Baden im Lämpel beim Peterbrünnel am Inn verunglückte gestern vormittags ein junges Mädchen. Dasselbe patzte mit den Füßen im Wasser herum und trat auf eine Glasscherbe, die ihm die halbe Fußsohle der Länge nach tief durchschnitt, so daß schleunigst ärztliche Hilfe gesucht werden mußte.

Beim Entladen eines Revolvers drang gestern nachts einen in Sötting wohnhaften Herrn in Kugel durch die rechte Hohlhand und blieb im Handgelenk stecken.

Der Ausschuß des Verschönerungsvereins Sistrans hat im Gasthaus „Zum Glungezer“ die erste Sitzung im neuen Vereinsjahre abgehalten. Eine größere Tätigkeit entfaltet der Verein in der Vorsaison dur Aufstellen mehrerer neuer Tische und Bänke an geeigneten Waldesplätzchen. Alle übrigen bestehenden Tische und Bänke wurden repariert. Außerdem ist ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gegangen, das ist die Neuanlage eines schönen Waldweges von Sistrans nach der Mathildenwarte in Rinn. Dieser Weg, welcher auch ganz neu markiert und mit Wegweisertafeln versehen wurde, erforderte sehr viel Arbeit. Nun möge der Verschönerungsverein in Rinn den Weg von der Warte nach Rinn baldigst in Angriff nehmen.

Lehrerkonferenz. Aus Telfes im Stubai wird uns berichtet, daß Dienstag dort eine von sämtlichen Stubaiern besuchte Tagung stattfand, welche nach anregendem Gedankenaustausch dem Vertreter des Standesausschusses Richtlinien für die Tagesordnung der St. A. S. in Sterzing mitgab; das Beschlüßgesetz wurde einstimmig als großer und fühlbarer Fortschritt dankend anerkannt und der mühevollen Ueberbrückung der Gegenstände im Landtage durch die Unermülichkeit des Herrn Referenten Sabicher aller Respekt gezollt. Herr Sabicher hat sich als warmer und aufrechter Freund der Lehrerschaft erwiesen, eine Tatsache, die nicht vergessen werden wird.

Vorsteherwahlen. Am 26. Juli fand in **Flauring** die Gemeindevorsteherwahl statt. Gewählt wurde Josef Grill zum Vorsteher, Vinzenz Höpperger zum ersten und Alois Schreier zum zweiten Gemeinderate. — In **Bill** bei Innsbruck wurden am 26. d. gewählt: Zum Vorsteher Johann Greier, zum 1. Rat Dr. Hugo Tschurtschenthaler und zum 2. Rat Franz Stöckl.

Tödliches Unglück beim Holzfällen. Aus **Röffen** wird uns berichtet: Der hier wohnhafte 47jährige Tagelöhner Georg Schwaiger war am 27. Juli im Walde des Grünbachbauern Christian Schlechter nordwestlich von Kalltenbach mit dem 20jährigen Knechte Christian Schlechter an einer sehr steilen Stelle mit Holzfällen beschäftigt. Nachdem die beiden nachmittags gemeinsam eine Tanne abgeschnitten hatten, fiel der Baum gegen die Berglehne, brach aber nicht vollständig ab, so daß Schwaiger die Tanne vollends abhauen mußte. Darauf geriet der Baum ein wenig ins Abwärtsrutschen. Als Schwaiger dies sah, machte er rasch einen Seitensprung, um aus dem Bereich des Baumes zu kommen, strauchelte aber hierbei und kollerte den sehr steilen Hang hinab und stürzte über eine 12 bis 15 Meter hohe Wand auf eine Steinplatte ab, von wo er noch in den Schwarzloferer Bach fiel. Schlechter rief den Bauern und noch einen in der Nähe arbeitenden Knecht zu Hilfe und stieg an einer ungefährlicheren Stelle sofort zum Bach ab und zog den verunglückten Kameraden aus dem Wasser. Mit Hilfe der beiden übrigen wurde der Verunglückte in das Haus seines Dienstgebers getragen, wo Schwaiger, der verheiratet und Vater von drei Kindern im Alter von drei Wochen bis vier Jahren war, ohne das Bewußtsein zu erlangen, um zirka 10 Uhr abends verschied. Der Verunglückte hatte einen Schädelbruch erlitten und war ertrunken. Schwaiger hatte sich vor mehreren Jahren beide Beine gebrochen und litt seither an einem steifen Bein, was jedenfalls auch die Ursache seines Sturzes gewesen sein dürfte.

Falsche Auskünfte über die Verhältnisse in Tirol. In Garmisch-Partenkirchen wurde dem Chauffeur eines nach Tirol fahrenden Automobils von einem dortigen Hotelier gesagt, daß in ganz Tirol kein Benzin erhältlich sei. Infolge dieser Mitteilung wurde ein

großer Vorrat Benzin angekauft, der natürlich an der österreichischen Grenze verzollt werden mußte, wodurch eine unnötige Mehrauslage verursacht wurde. Die Mitteilung, daß in Tirol kein Benzin erhältlich sei, ist freierfunden. Der Vorfall ist ein neuer Beweis dafür, wie wenig Glauben die im Auslande verbreiteten Gerüchte verdienen und daß es sich daher dringend empfiehlt, Auskünfte nur an vertrauenswürdiger Stelle im Lande selbst einzuholen. Falls in dem einen oder andern Fall Fremden tatsächlich aus irgendeinem Grunde eine Schwierigkeit begegnet sollte, ist der Landesverkehrsrat in Innsbruck jederzeit zur Intervention bereit.

Einbruch. Kürzlich wurde in **St. Jakob** in der Sakristei eingebrochen und ein Betrag von zirka 60—70 Kronen entwendet. Der Dieb, der mit den Ortsverhältnissen sehr vertraut sein muß, ist noch nicht bekannt; er dürfte durch eine Lichlücke des Turmes eingebrochen sein. Die Beute dürfte schwer gewesen sein, da der Gauner etwa 40 Kronen in Kupfer befördern mußte.

Meteor. Aus **Obervintl** meldet man: Am 27. Juli abends wurde gegen halb 9 Uhr ein Meteor gesehen.

Ehrung. Aus **Heimfeld**, 30. Juli, meldet man uns: Schön war die Feier und erhebend, die die dankbare Gemeinde Panzendorf ihrem Seelsorger Josef Böstner zum 40jährigen Priesterjubiläum veranstaltet hat. Jedes Fenster erstrahlte im hellsten Lichterglanze, das Schloß glänzte in einem Lichtermeer getaucht, auf jedem Hügel flammte und lohte es und von jener Bergeshöhe funkelte ein herrlicher Kersch. Die Festpredigt hielt mit ausgewählten Worten Herr Dekan Kleinlechner aus Brunnau, der intimste Freund des allverehrten Jubilaren. Beim darauffolgenden feierlichen Hochamt, wohl das erste das in der schön geschmückten St. Peterkirche zu Heimfeld gefeiert wurde, leistete der jugendliche Chor sein Möglichstes. Während des Mahles beim Oberthaler wurde die festliche Stimmung genährt durch die schönen Lieder eines tüchtigen Quartetts, die mit dem kriegerischen Geiste dieser Zeiten vollauf harmoisierten.

Straßenbahn Bozen—St. Jakob. Wegen teilweiser Einberufung des Fahrpersonals mußte der Pendelwagenverkehr zwischen Bozen und Höllerhof am 29. Juli um 5 Uhr nachmittags eingestellt werden. Die Züge verkehren daher nur alle halbe Stunden.

Ein abgejagter Sonderzug. Wie uns die Grenzverkehrskommission Bozen mitteilt, wurde der Sonderzug des Oesterreichischen Touristen-Klubs, dessen Teilnehmer am Sonntag in Bozen eintreffen sollten, infolge der kriegerischen Vorkehrungen heute telegraphisch abgejagt.

Neues Telephonnetz. In **Cavalese** bestand bisher nur eine öffentliche Telephonstrecke im K. K. Post- und Telegraphenamt. Mit 18. Juli wird das Telephonnetz Cavalese mit vorläufig zehn Abonnenten-Hauptstationen in Betrieb gesetzt.

Von einer Militärpatrouille angeschossen. Aus **Calliano** schreibt man uns: Im Jahre 1912 stand ein gewisser Giuseppe Busato, italienischer Staatsangehöriger, beim K. K. Kriegsgerichte in Rovereto wegen Verdacht der Aushändigung zugunsten Italiens in Untersuchungshaft, wurde aber wegen Mangels an Beweis freigesprochen und für immer aus Oesterreich ausgewiesen. Am 27. Juli kam Busato, welcher in der Gemeinde Folgaria nächst der Reichsgrenze eine Alpe in Pacht genommen hat, trotz des Verbotes auf österreichisches Gebiet, was zur Kenntnis einer Militärpatrouille kam. Am zirka 11 Uhr nachts wurde die Alpehütte umringt, Busato hatte die Anwesenheit der Patrouille sofort wahrgenommen, sprang aus der Hütte, um sich zu flüchten. Als Busato auf wiederholte Aufforderung nicht stehen blieb, krachte schon ein Schuß und Busato fiel, im rechten Oberschenkel getroffen zusammen. Nun wurde Busato sofort ärztlich behandelt, in die Arreste nach Rovereto gebracht, und dürfte, da ihm das Projektil nur das Fleisch durchbohrte, in kurzer Zeit wieder gesund entlassen werden. Busato, welcher 50 Jahre alt ist, wird sich wegen Reverssion zu verantworten haben.

Freiwillige Feuerwehr Feldkirch. Am 23. d. abends fand eine Generalversammlung statt. Bei den Neuwahlen wurde Herr Hein-

rich Sprenger als Hauptmann und zugleich als Delegierter in den Landesverband und Herr Reiterer als Hauptmannstellvertreter gewählt. Des weiteren wurde die Aufstellung einer Rettungsabteilung und die Einführung einer Unterstützungs- Sterbekasse beschlossen, deren Gelder aus dem Fond zu schöpfen wären. Desgleichen entschloß man sich, eine durchgreifende Aenderung der Vereinsstatuten vorzunehmen.

Beizwechsel. Josef Gorfner in Unserfrau in **Schnals** hat seinen „Außerjochhof“ an Gabriel Speltenhauser dort, für 10.000 Kronen verkauft.

Sterbefälle. Aus **Kirchberg** meldet man uns: Heute trug man binnen weniger Wochen schon die dritte Leiche vom Pechschmiedhaus zu Grabe. Es war der Schmiedemeister Johann Sojer, ein Mann von 44 Jahren, Mitglied der Musik, der Feuerwehr, welche ihn auch korporativ unter den Weisen der Harmoniekapelle zur letzten Ruhe begleitete. Viele Tauerer Gäste von hier und auswärts bezeugten dem Verstorbene die Ehre und seiner schmerzgebeugten Witwe warme Teilnahme. — In **Niederdorf** wurde der 40 Jahre alte Oberbauarbeiter Georg Maier, der am 26. Juli halb 5 Uhr nachmittags in seinem Zimmer in knieender Stellung betend plötzlich an Herzschlag gestorben ist, beerdigt. — In **Böls** am **Schler**n verstarb am 29. Juli nach langem Leiden der Pfarmer Anton Lang im 34. Lebensjahre. Anton Lang war ein Mustermesner und ein außerordentlich liebenswürdiger, braver Charakter. Um ihn trauern die untröstliche Witwe, ein einjähriges Kind und wohl die ganze Gemeinde. — Aus **St. Pantaz**, **Uten**, 29. Juli, meldet man: Heute verschied in „Bad“ der Heimar. Mesnerstochter Frau Theres **Neubauer**, Mesnerstochter aus **Niederland**, verehelichte Kuppelwieser, im schönsten Alter von 27 Jahren. Sie hinterläßt den schmerzgebeugten Gatten Matthias Kuppelwieser, Metzgermeister in **Meran**, und fünf unmundige kleine Kinder.

Kirchliche Nachrichten.

Das **Tribunum** in der **St. Jakobspfarrrkirche**, das heute seinen Anfang genommen, war von massenhaft Gläubigen besucht.

Aenderung der Visitationsreise des hochw. Fürsterzbischofes **Dr. Kaltner**. Die bereits veröffentlichte Visitationsordnung erfährt eine kleine Aenderung wie folgt: Am 22. August (Samstag) ist Firmung in **Zell bei Ruffstein**; am 26. August (Mittwoch) in **Kirchbichl**. Die übrigen Firmungstage bleiben wie sie bekannt gegeben wurden.

Primiz. Am 6. September hält Hochw. Herr **Josef Moser** in der Dekanatskirche zu **Brigen** i. T. sein erstes heiliges Messopfer. Hochw. Herr Moser hat seine theologischen Studien im Priesterseminar zu **Salzburg** abgelegt.

Neue Pfarrei. Die Kuratie **St. Peter bei Lajen** wurde zur Pfarrei erhoben.

Theater.

Carl-Bühne, Löwenhaustheater. Heute Freitag gelangt zum siebten Male die Komödie „Der reiche Aehndl“ von **Rudolf Hanel** zur Aufführung. Für Samstag bereitet die Direktion ein neues Volksstück „Aus der Art geschlagen“ von **Johannes Weinold** vor, das in allen Städten wo es aufgeführt wurde, den stärksten Erfolg errang. Die Inszenierung leitet Herr **Köck**. Sonntag Nachmittag wird zu bedeutend ermäßigten Preisen die überaus lustige **Bauernposse**, „Die Salonbäurin“ von **J. Wilhelm** aufgeführt. Am Sonntag Abend kommt die Novität „Aus der Art geschlagen“ zur ersten Wiederholung. Der Kartenvorverkauf befindet sich in der Blumenhandlung bei **Frau Ottilie Nidel** am **Burggraben**. Dasselbst sind auch Duzendkarten erhältlich. Nach Schluß der Vorstellung **Trambahnverkehr** nach allen Richtungen der Stadt und nach **Pradl**.

„Der **Hofsel-Boisel**“ von **Eugen Brang**. Eigentlich wieder ein Anzengrubenabend, wenn auch kein ganz echter, aber immerhin keine unwillkommene. **Eugen Brang** ist bei seinem großen Vorgänger **Anzengruber** in die Lehre gegangen und hat sich in dessen Handwerksstätte genau umgesehen; wie er räuspert und wie er spricht, das hat er ihm glücklich abgequakt. **Eugen Brangs** Werk ist ja nur eine Dramatisierung einer Erzählung des großen **Volksdichters**. Warum der Bühnengewandte und Bühnensicherer